

KET Telefon – Konferenz 4.7. 18h00 -19h40

T.Behnke, L.Köpke (p.t.), J.Kühn, T.Lohse, P.Mättig, H.Oberlack, G.Quast, R.Rückl, R.Voss

Entschuldigt: F.Eisele, G.Herten, K.H.Meier, T.Müller

1. Folgerungen des Strategietreffens

Aus dem KET/GA Strategietreffen im Mai folgte noch Klärungsbedarf bezüglich der Tier – Struktur für das deutsche LHC Computing und der Zuordnung von Neutrino Experimenten zu den Förderbereichen Teilchenphysik und Hadronen und Kerne.

LHC Computing Struktur in D (G.Quast)

G.Quast berichtete über die Diskussionen im Rahmen einer Arbeitsgruppe, die aus Vertretern des GridKa TABs und den an der Installierung eines Tier2 interessierten Instituten (DESY, MPI, Aachen, Freiburg, LMU München, Wuppertal) besteht.

Die deutschen ATLAS und CMS Gruppen streben einen Anteil an Computing Leistung an, der dem Anteil der Autoren entspricht (ca. 10% in ATLAS, 5% CMS). Die beiden Experimente haben etwas unterschiedliche Konzepte, eine gemeinsame Basis zur Berechnung der geplanten Tier2 Zentren wurde gefunden. Die Finanzierung von Tier 2 Zentren am DESY und MPI ist relativ sicher, während 1.5 der angestrebten Tier2 Zentren für ATLAS und 0.5 für CMS noch ungesichert sind.

Auf einer Sitzung des GridKa Overview Board am 17.6. wurden Möglichkeiten diskutiert, die Finanzierung der restlichen Tier 2 zu sichern. Das Ergebnis der Diskussion lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Auf der einen Seite wurde die Wichtigkeit gesehen, die GRID Aktivitäten zu verbreitern und die Infrastruktur an den Universitäten zu nutzen. Diese Ansicht wurde auch vom BMBF Vertreter, Herrn Richter, geteilt. Er hielt es z.B. für möglich, dass die Entwicklung von experimentnaher Grid-Middleware Teil der Ausschreibung sein könnte. Ausdrücklich erwartet werden Anträge auf Stellen für die Unterstützung der Experimente am GridKa. Unklar ist allerdings, wie Ressourcen an Universitäten finanziert werden können. Es wird vom BMBF derzeit keine Möglichkeit gesehen, Hardwareinvestition für Tier-2 Zentren aus Verbundmitteln zu tätigen. Die gegenwärtigen politischen Diskussionen über die Aufgabenverteilung von Bund und Ländern auch hinsichtlich der Forschungsförderung komplizieren die Lösung dieses Problems. Dies ist anders als an HGF Instituten, die im Wesentlichen durch Bundesmittel getragen werden.

Unter diesen Bedingungen ist es notwendig, Finanzierungsszenarien zu entwickeln, die alternativ zur Verbundforschung sind. Es scheint, dass das BMBF bereit ist, konstruktiv auf solche Szenarien zu reagieren. Nicht zuletzt wegen der Unsicherheiten über die zukünftige Forschungsförderung sollten dabei die HGF Institute große Bedeutung haben. Möglichkeiten der Entwicklung von Virtuellen Instituten, von EU Anträgen etc. sollten geprüft werden.

Ein technisches Treffen zu der Entwicklung einer Tier2 Struktur, organisiert durch das TAB soll im September stattfinden

Neutrino-Physik: (P.Mättig)

Die Finanzierung von Neutrinoexperimenten sind auch im Rahmen der Verbundforschung für Hadronen und Kerne diskutiert worden. Insgesamt zeichnet sich ein hohes Antragsvolumen in diesem Förderbereich ab. In einem Gespräch hat Herr Richter aber noch einmal die Konzentration der Verbundforschung auf vom BMBF geförderte Großgeräte betont.

Neue Mitglieder des Gutachterausschuss (P.Mättig)

Auf Grundlage der Vorschläge für die neuen Mitglieder aus dem KET und unter Berücksichtigung einer regionalen Ausgewogenheit und einer adäquaten Repräsentanz der einzelnen Experimente wurde dem Projektträger eine Liste von Kandidaten mitgeteilt.

2. Kommentare zu Rolle des CERN – Council

In einer CERN Presseerklärung vom 17.6. wurde auf die Rolle des CERN Councils eingegangen:

„Speaking at the 133rd session of CERN Council today, Council Chair, Enzo Iarocci, declared that the Council has agreed to take on the role of defining the future strategy and direction for European particle physics research. Professor Iarocci went on to remind the meeting that this task was originally foreseen for the CERN Council when the Organization was founded.

In support of this role, a strategic planning team is to be established consisting of the Chair of the European Committee for Future Accelerators, the Chair of CERN’s Scientific Policy Committee, CERN’s Director General, one member nominated by each of CERN’s Member State Delegations, and representatives of the major European national laboratories. The team will give a status report to Council in Berlin in spring 2006, with a full report to follow later in the year. The Council will then decide on the strategic plan.’

Die erweiterte Rolle des CERN Councils und die anstehende Strategiediskussion wurden unter Berücksichtigung von erklärenden Statements von G.Herten diskutiert. Das KET betont die Notwendigkeit, an der Entwicklung der Strategie im europäischen Rahmen beteiligt zu sein. Für die deutsche Community sollten weiter die im Jahre 2002 im KET Strategiepapier dargelegten Schwerpunkte gelten.

(Nachtägliche Information: Mögliche deutsche Vertreter wurden im KET diskutiert und dem BMBF mitgeteilt. Das Ministerium hat inzwischen Gregor Herten nominiert.)

3. Vorbereitung der Herbsttagung 18.+19.11.

Satzungsänderungen (R.Voss)

R.Voss schlägt als Folge der jüngsten Erfahrungen Änderungen der Satzung vor. Nach kurzer Diskussion wurden sie mit leichten Modifikationen angenommen. Der letzte Absatz unter Punkt 3 der Leitlinien soll ersetzt werden durch:

,Tritt während einer Wahlperiode ein Wahlkreisvertreter in den Ruhestand oder scheidet aus anderen Gründen aus, rückt das Ersatzmitglied nach. Steht kein Ersatzmitglied zur Verfügung, werden für den betroffenen Wahlkreis umgehend ein neuer Wahlkreisvertreter und ein neues Ersatzmitglied gewählt. Diese Regelungen werden auch angewandt, wenn ein Wahlkreisvertreter eine Funktion übernimmt, durch die er zu einem ex-officio-Mitglied des KET wird. Auf Nachwahlen kann verzichtet werden, wenn zwischen dem Zeitpunkt des Ausscheidens und allgemeinen Neuwahlen des KET weniger als sechs Monate liegen. Die Entscheidung darüber trifft das amtierende Komitee. Das Komitee kann den ausscheidenden Wahlkreisvertreter bitten, das Amt für die verbleibende Wahlperiode kommissarisch auszuüben.

Nachwahlen werden nach dem gleichen Verfahren wie Neuwahlen durchgeführt, jedoch wählen nur die Wahlberechtigten des betroffenen Wahlkreises. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Die Aufgaben des Vorsitzenden werden vom ausscheidenden Wahlkreisvertreter oder vom KET-Vorsitzenden wahrgenommen.'

Außerdem werden Sätze, die sich auf die Vertretung der Astroteilchenphysik beziehen, gestrichen. Die Änderungen sollen der Community mit der Einladung zur nächsten Jahresversammlung bekannt gegeben und dort verabschiedet werden.

Themen für Freitag Abend

Eine erste Sammlung möglicher Themen für die ausführlichere Diskussion am Freitag Abend wurden gesammelt. Vorschläge sind:

- a. Möglicherweise Konsequenzen, die sich aus der Neuwahl des Bundestags ergeben.
- b. Vorbereitung der CERN Council Strategie Gruppe
- c. Computing Infrastruktur in D für LHC Experimente
- d. Organisierung der Zusammenarbeit zu LHC zwischen Theorie + Experimenten
- e. Exzellenzcluster

Anstehende Neuwahlen, Änderungen von Verantwortlichkeiten

Die Amtszeit folgender gewählter Vertreter läuft bis zum Ende des Jahres aus:

ACCU (12'05): H.Kroha

ECFA (12'05):

A.J. Buras (seit 2002)

R.Heuer (seit 1999)

E.Hilger (seit 1991)

K.Jakobs (seit 1998)

R.Klanner (seit 1998)

Entsprechend der Regel, dass ECFA Vertreter höchstens in zwei aufeinander folgenden Drei – Jahres Perioden aktiv sein sollten, ist nur A.J.Buras noch einmal wählbar.

Der Wahlauf Ruf soll Ende August/Anfang September an die Community verteilt werden. Die Anzahl der Wahlkreise, in denen ein Kandidat nominiert ist, entscheidet.

European Particle Physics Outreach:

M.Kobel tritt zurück.

Angesprochen wurde die Möglichkeit einer administrativen Hilfe durch DESY.

ESOF (T.Behnke)

Für das European Open Science Forum am 15-29.7.2006 in München hat DESY eine Podiumsdiskussion und Ausstellung zum Thema ‚Benutzung von Großprojekten‘ angemeldet. Das MPI will im Rahmen des ‚Wissenschaftssommers‘ beitragen, nähere Informationen dazu sollen eingeholt werden. (Nachträgliche Information: nach Auskunft von R.Landua plant CERN keine eigene Veranstaltung, sondern hat zusammen mit der ESA, ESO, EMBL, ESRF, ILL, und EFDA) eine Video-Konferenz vorgeschlagen, die im Wesentlichen für das jüngere (<20 yr) Publikum gedacht ist. Dabei werden via Live-Schaltungen zu den Labs junge Wissenschaftler interviewt, und sowohl nach ihrem wissenschaftlichen als auch täglichen Leben befragt.)

Ein kohärentes Auftreten der Teilchenphysik wird angestrebt. Die Universitäten/KET kann sich an der DESY Aktivität beteiligen. Die Gestaltung des ESOF soll auf der KET Jahrestagung diskutiert werden.

4. Struktur der DPG Tagung 06

F.Eisele hat einen Vorschlag, der mit B.Spaan als Veranstalter der nächsten Tagung erarbeitet worden ist, bekannt gegeben. Der Vorschlag wurde unterstützt. Insbesondere sollten drei Theorievorträge gehalten werden. Als Themenbereiche wurden genannt:

Flavourphysik

Standard Modell

BSM (Kosmologie)

Der Vorschlag diese Themen in Richtung LHC auszurichten und komplementäre experimentelle Vorträge zu halten, wurde begrüßt

Der vorgeschlagene Zeitraum für die Tagung (Di morgen bis Fr Mittag) wurde akzeptiert.

5. AOB:

Die nächste KET (Telefon)konferenz soll Ende September stattfinden.